

Unter Mandarinern



Ab heute [lerne ich Mandarin](#), also Hochchinesisch. Zwei Mal in der Woche für mindestens ein Jahr, und der Lehrer spricht kein Deutsch, sondern Englisch.

Wie war das noch mal... Chinesische Silben werden komponiert aus dem Anfang (Initial), dem Ende (Final) und dem Tonfall; Es gibt 21 Initials und 38 Finals und vier „Tones“, das ergibt gefühlt drei Milliarden Möglichkeiten, die mit einander zu kombinieren.

Ausserdem existieren im Chinesischen Laute, die kennen wir im Deutschen überhaupt nicht. Wir haben uns die Zunge bzw. den Gaumen gebrochen, um zh, ch, sh und r (alles irgendwie Zischlaute) korrekt auszusprechen. Einer klagte, als der Lehrer – ein Chinese – vorsprach: „Die hören sich alle gleich an.“ Herr Cui Huá Shān antwortete kühl: „For you, but not for Chinese...“

□□□□□□. Wir lernen zuerst [Pinyin](#), die die Umschrift. Die Aussprache ist schon schwer genug; die Schrift kriegen wir später. Eine CD ist auch dabei, ich verstehe aber nur Bahnho...äh Chinesisch.

Kommentar zum Urheberrecht im Kapitalismus

„Die interessierte Vorstellung, worin ihr eure Produktions- und Eigentumsverhältnisse aus geschichtlichen, in dem Lauf der Produktion vorübergehenden Verhältnissen in ewige Natur- und Vernunftgesetze verwandelt, teilt ihr mit allen untergegangenen herrschenden Klassen.“ (Karl Marx, [Manifest der Kommunistischen Partei](#))

Madonna! Camila! Guevara!



Das ist der kleine Unterschied: In Lateinamerika sind die Jeanne d'Arcs und Madonnen Kommunistinnen, in Deutschland nur Piratinnen. Keine Frage, für was ich mich entscheiden würde.

Tweet of the day 45+46

[Im Internet](#) führen digitale Maoisten regelmäßig satanistische Hinrichtungen und rituelle Opferungen durch. [#Hevelingfacts](#) |

Immer schon der Wahlspruch aufgeklärter Bürger: Liberté, Égalité, Propriété #hevelingfacts

Viva Comandante Camila Vallejos!

Die linke chilenische Studentenföhrerin Camila Vallejos kritisiert die Telefonüberwachung und die Zensur der Presse. Viva Chile! (By the way: Die Linke hatte immer die schönsten und intelligentesten Frauen!)

Young Intelligent Hackers Against Something

Hihi. Schöner Text von [Don Alphonso in der FAZ](#) über [Kim Schmitz](#) aka [Kimble](#) aka Kim Dotkom (via [Fefe](#)):

Aus der Perspektive der voll entwickelten New Economy ist Kim Dotcom so monströs wie ein Goldhamster. (...) Viele seiner Kollegen mit weitaus grösseren Schäden sind längst wieder da, sie haben Stiftungen, bemühen sich um Nachhaltigkeit, geben Seminare für Lebenserfolg, laden in ihre Anwesen in bester Mittelmeerlage ein, machen Hintergrundgespräche und besonders gern in Naturschutz und Ökologie, entwickeln Windparkfonds und jonglieren mit nachwachsenden Rohstoffen. (...)

Wären die Rechteinhaber in der Lage gewesen, selbst so ein umfassendes Downloadportal aufzubauen, mit dem sie 175

Millionen Dollar und jede Menge weiterhin gern zahlender Kunden abgeschöpft hätten, die selbst für die Bereitstellung der Inhalte sorgen? Ein Portal, das für sich so etwas wie Marktführerschaft beanspruchen kann? Mit schlanken Strukturen und einem Chef, der auf die Nutzern nicht wie ein raffigieriger Contentmafioso wirkt, mit Armeen von Anwälten im Hintergrund und der ständigen Drohung, beim kleinsten Verstoss gegen die Regeln werde man in die Privatinsolvenz abgemahnt?

Ist Günther Jauch V-Mann?

Netter [Kommentar bei Spiegel Online](#): „Und Günther Jauch? Der perfekte V-Mann für Sie. Niemand anderes schafft es, so harmlos und lieb auszusehen, dabei nette Fragen zu stellen und somit doch alle Infos abzuschöpfen. Er kennt Politiker, Sportler, viele Millionäre, Immobilienmakler, Winzer, das sogenannte einfache Volk, er hat RTL und die ARD unterwandert. Und wenn Sie Ihre 2600 Mitarbeiter alle entlassen, dann reicht es auch für sein Honorar. Oder ist er längst... ? (Dann wird der SPIEGEL es enthüllen.)“

Auch die [FAZ](#) legt nach: „Wenn jemand die Bundesrepublik zum Gespött Europas machen will, dann möge er den freien Gedankenspielen von Herrn Dobrindt folgen. Der Verfassungsschutz mit seinem Bundesamt und seinen 16 Landesämtern ist ein Sonderweg der Bundesrepublik. Es ist ja die geheimdienstliche Beobachtung etwa der italienischen Kommunisten oder des französischen ‚Front National‘ uns bisher nicht bekannt geworden, wir wüssten von keiner Behörde in den Nachbarländern, die über ihre Befunde zum Extremismus jährlich Bericht erstattete.“

Fetisch Finanzkapital und Vulgärökonomien



Da muss ich doch dem [Schockwellenreiter](#) widersprechen – und [Sahra Wagenknecht](#) sowieso. Es gibt kein „organisiertes Geld“, vom dem wir regiert werden. Ich frage mich, ob die Wagenknecht jemals [Marx gelesen](#) und den Unterschied zwischen „Geld“ und „Kapital“ begriffen hat.

Der Geldhandel in der reinen Form, worin wir ihn hier betrachten d.h. getrennt vom Kreditwesen, hat es also nur zu tun mit der Technik einer Moments der Warenzirkulation, nämlich der Geldzirkulation und den daraus entspringenden verschiedenen Funktionen des Geldes.

Dies unterscheidet den Geldhandel wesentlich vom Warenhandel, der die Metamorphose der Ware und den Warenaustausch vermittelt oder selbst diesen Prozeß des Warenkapitals als Prozeß eines vom industriellen Kapital gesonderten Kapitals erscheinen läßt. (...) Es ist augenscheinlich, daß die Masse des

Verfassungsschutz abschaffen!

Es geschehen noch Zeichen und Wunder: Die [Zeit](#) fordert, den Verfassungsschutz abzuschaffen und hat auch noch eine hübsche Chronik der größten Skandale parat:

„Die Bundesrepublik ist eine professionelle Demokratie, und die kommunistische Bedrohung aus dem Osten selbst in Gestalt Gregor Gysis, der vom Verfassungsschutz nach wie vor observiert wird, erscheint nicht mehr staatsgefährdend. Diese Demokratie bleibt durch ihre freie Presse gut geschützt, für unsere Sicherheit sorgt die Polizei und für die verfassungsmäßige Ordnung das Verfassungsgericht.“

Die wohlwollenden Stammleserinnen und geneigten Stammleser von burks.de werden aber wissen, warum die Forderung, den Inlandsgeheimdienst aufzulösen, wirkungslos verhallen wird.

Theologe kündigt auf Facebook eine Revolution an und wird festgenommen

facebook suche

Das ist das Profil, welches nicht angemeldete Nutzer sehen können
Dies ist ein Beispiel dafür, was Personen sehen können, wenn sie mithilfe einer Suchmaschine nach dir suchen und die öffentliche Suche in deinen Privatsphäre-Einstellungen aktiviert hast. [Einstellungen für öffentlich](#)

Thomas Müntzer

Kontaktinformationen
Webseite: http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_M%C3%BCntzer

Facebook-Verzeichnis
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Thomas M ist bei Facebook
Um dich mit Bu zu verbinden, r heute bei Face
[Registrieren](#)
Es ist kostenlos un bist bereits Mitglic

Nachdem ein Theologe auf Facebook eine „Revolution“ angekündigt hatte, [wurde er von der Polizei festgenommen](#). Seine Motive sind noch unklar, genau wie die Frage, ob er die Kosten des Polizeieinsatzes selbst tragen muss.

Welche strafrechtlichen Konsequenzen dieser Fall für den Mann hat, ist noch nicht klar. Von einer Ermahnung bis hin zu einer Gefängnisstrafe von bis zu zehn Jahren reicht der Strafrahmen. „Bei Letzterem müssten jedoch schädliche Neigungen vorliegen“, sagte Georg Ernst, Sprecher der Staatsanwaltschaft auf Nachfrage. Jeder Fall werde individuell betrachtet. „Solche Drohungen kommen öfter, aber zum Glück nicht regelmäßig vor“, sagte ein der Polizeisprecher.

Burks.de veröffentlicht exklusiv den Text, den der Theologe auf Facebook gepostet hatte:

Die reinen Furcht Gottes zuvor, lieben Brueder. Wie lange schlaft ihr, wie lang seid ihr Gott seins Willens nit geständig, darum, daß er euch nach eurem Ansehen verlassen hat? Ach, wieviel hab ich euch das gesagt, wie es muß sein. Gott kann sich anderst nit offenbaren, ihr müßt gelassen stehen. Tuet ihr's nicht, so ist das Opfer, euer herzbetruertes Herzeleid umsonst. Ihr müßt darnach von neuem auf wieder in Leiden kommen. Das sag ich euch, wollt ihr nit um Gottes Willen leiden, so müßt ihr des Teufels Marterer sein.

Darum huet euch, seid nit also verzagt, nachlässig, schmeichelt nit langer den verkehrten Fantasten, den gottlosen Bösewichtern, fanget an und streitet den Streit des Herren! Es ist hoch Zeit, haltet eure Brüder alle darzu, daß sie gottlichs Gezeugnis nicht verspotten, sunst müssen sie alle verderben.

Das ganze deutsche, französisch und welsch Land ist bewegt. Der Meister will Spiel machen, die Böswichter müssen dran. Zu Fulda sind in der Osterwoche vier Stiftkirchen verwüestet. Die Bauern im Kleegau und Hegau, Schwarzwald sind auf, dreimal

tausend stark, und wird der Hauf je länger je größer. Allein ist das mein Sorg, daß die narrischen Menschen sich verwilligen in einen falschen Vertrag, darum, daß sie den Schaden nach nit erkennen.

Wann euer nur drei ist, die, in Gott gelassen, allein seinen Namen und Ehre suchen, werdet ihr hunderttausend nit fürchten. Nun dran, dran, dran! Es ist Zeit! Die Böswichter sind frei verzagt wie die Hund. Regt die Brüder an, daß sie zur Fried kommen und ihr Bewegung Gezeugnis holen. Es ist über die Maß hoch hoch vonnöten. Dran, dran, dran! Last euch nicht erbarmen, ab euch der Esau gute Wort furslägt. Sehet nit an den Jammer der Gottlosen ! Sie werden euch also freundlich bitten, greinen, flehen wie die Kinder. Lasset euch nit erbarmen, wie Gott durch Mosen befohlen hat, und uns hat er auch offenbart dasselb. Reget an in Dörfern und Städten und sonderlich die Berggesellen mit ander guter Gesellschaft, welche gut darzu wird sein. Wir müssen nit länger schlafen.

Sieh, da ich die Wort schreib, kame mir Botschaft von Salza, wie das Volk den Amtmann Herzog Georgen vom Schloß belange will um des Willen, daß er drei hab heimlich wollen umbringen. Die Bauern vom Eisfelde sind ihr Junkern feind worden, kurz, sie wollen ihr kein Gnade haben. Es ist des Wesens viel euch zum Ebenbilde. Ihr müßt dran, dran, es ist Zeit. Balthasar und Barthel Krump, Valtein und Bischof, gehet vorne an den Tanz!

Lasset diesen Brief den Berggesellen werden. Mein Drucker wird kommen in kurzen Tagen, ich habe die Botschaft kriegen. Ich kann es itzund nit anders machen, sonst wollt ich den Bruedern Unterricht gnug geben, daß ihnen das Herz viel größer sollt werden denn alle Schlösser und Rüstung der gottlosen Böswichter auf Erden.

Dran, dran, dieweil das Feuer heiß ist. Lasset euer Schwert nit kalt werden, lasset nit verlähmen! Schmiedet pinke-panke auf den Anbossen Nimrods, werfet ihnen den Turm zu Boden!

Es ist nit möglich, weil sie leben, daß ihr der menschlichen Furcht solltet leer werden. Man kann euch von Gotte nit sagen, dieweil sie über euch regieren. Dran, dran, weil ihr Tag habt. Gott gehet euch vor, folget, folget! Drum last euch nit abschrecken. Gott ist mit euch, wie geschrieben. Dies sagt Gott: »Ihr sollt euch nit fürchten. Ihr sollt diese große Menge nit scheuen, es ist nit euer, sondern des Herrn Streit. Ihr seid nit, die da streiten, stellet euch vor männlich. Ihr werdet sehen die Hilfe des Herren über euch.« Da Josaphat diese Worte hörte, da fiel er nieder. Also tuet auch und durch Gott, der euch stärke ohne Furcht der Menschen im rechten Glauben. Amen.

Thomas Müntzer, ein Knecht Gottes wider die Gottlosen

BI Eylauer Straße protestiert gegen Baubeginn für Luxushäuser zwischen Kreuzberg und Schöneberg

BA/Stadtentwicklungsamt Tempelhof-Schöneberg vergibt im Schatten der Neuwahlen Baugenehmigung für ein Immobilien-Großprojekt und ignoriert die Kritik von Anwohnern und Bezirksverordneten.

Die [Bürgerinitiative Eylauer Straße](#) im Viktoriakiez protestiert gegen den unangekündigten Beginn der Bauarbeiten auf dem Gelände an der Bahntrasse zwischen Monumenten- und Dudenstraße. [An den Depothallen](#) des Deutschen Technikmuseums plant der Investor [Thomas Bestgen](#) mit seinem Immobilienunternehmen [UTB](#) einen Häuserriegel, der schwer

wiegende Folgen für Natur und Anwohner hätte. Heute Morgen wurde an der Monumentenstraße mit Erdarbeiten begonnen.

Ein [nahezu identisches Bauprojekt der Investoren Lior Mamrud und Josif Smuskovics](#) wurde im November 2010 von den Anwohnern, dem Kreuzberger Bezirksbürgermeister Franz Schulz und einer Mehrheit der BVV Tempelhof-Schöneberg kritisiert und verworfen. Es sei ein „brachialer Eingriff“ in die Interessen der Anwohner, sagte Schulz damals auf einer Anwohnerversammlung. Der entsprechende [Bebauungsplan 7-1](#) fand keine Mehrheit in der BVV.

Kurz vor Jahreswechsel hat [Siegmond Kroll](#), Leiter des Stadtentwicklungsamtes im Rathaus Schöneberg, bereits eine Baugenehmigung für die Eckgrundstücke erteilen lassen – offenbar unter Umgehung aller politischen Instanzen und unter Missachtung der breiten Kritik. Herr Kroll berief sich dabei auf [§ 34 des Baugesetzbuches](#), der dies beim Einfügen in „die Eigenart der näheren Umgebung“ und einer gesicherten Erschließung auch ohne Bebauungsplan zulässt. Diese Bedingungen sind nach Ansicht von Experten allerdings nicht erfüllt.

Das jede Transparenz vermissen lassende Vorgehen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg ist für die BI zutiefst undemokratisch. Kroll sind die begründeten Bedenken und die schriftliche Einsprüche der Anwohner bekannt, er hat sich aber anscheinend entschlossen, sie einfach zu ignorieren, so die Bürgerinitiative.

Die Pläne des neuen Investors wurden erst vor wenigen Tagen ausgesuchten Interessenten vorgestellt und sind seit Donnerstag [im Internet](#) zu finden. Eine Debatte im Stadtplanungsausschuss ist für den 8. Februar angesetzt. So ist zu befürchten, dass die Bezirksverordneten mit bereits in der Zwischenzeit geschaffenen Fakten konfrontiert werden.

Die BI betont, dass Sie nicht generell gegen eine Bebauung ist

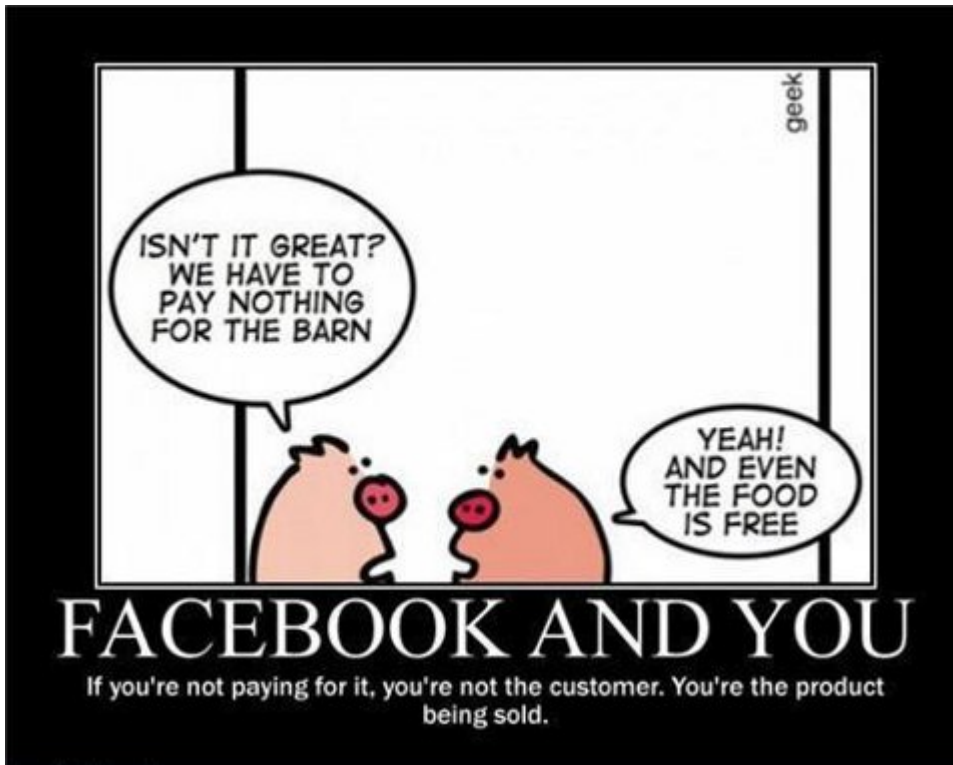
– aber eben nicht in dieser Form an dieser Stelle. Denn der Bau hätte eine Reihe schwerwiegender Nachteile und würde dem gerade erst beschlossenen [Stadtentwicklungsplan \(STEP\) Klima](#) vollkommen entgegenstehen: Eine wichtige Klimaschneise für die Innenstadt Berlins (nicht nur für den Kiez!) würde verbaut. Der Nord-Süd-Grünzug wäre an der schmalsten Stelle durch einen Betonriegel zertrennt. Der vorhandene Grün- und Baumbestand soll nach Angaben des Investors komplett verschwinden. Die Lebensqualität der Anwohner würde sich dramatisch verschlechtern, die Mieten stark ansteigen und die Gentrifizierung weiter voran schreiten. Zudem ist fraglich, ob die Lage des Projekts an der lärmbelasteten Bahntrasse, der stark befahrenen Dudenstraße und hinter einem Discountermarkt für Käufer überhaupt attraktiv sein kann.

Kontakt www.viktoriakiez.de

Wendehals



Fratzenbuch



(Danke, Ruben!)

Berlin, nicht für Touristen





Eine Frage an unsere Berlin-Experten: Wo ist das?

Immer diese Hausbesetzer



In welcher Berliner Strasse wurde dieses Haus besetzt?

Lego Astronaut aus Kanada

Ich habe mich bei den Kommentaren auf Youtube schlapp gelacht: „Is this Canada’s space program?“ Oder: „...and you could give this hero at least a helmet.“- „Why would he need a space suit? He’s made of Lego.“

Tweet of the day 44

[Afelia](#) (Marina Weisband): „Die @titanic ist das einzige Magazin, das meinen wahren Grund durchschaut hat. Das ist investigativer Journalismus! bit.ly/yjXWX4

„Die Bundesgeschäftsführerin der Piratenpartei, Marina Weisband, hat ihren Rückzug bekanntgegeben. Als Grund nannte die 24-Jährige gesundheitliche Gründe, u.a. stehe ihr Lebensenergiebalken bei nur noch 38 Prozent, ebenso schlecht seien die Werte für Mana und Ausdauer. Und um das Amulett der Erleuchtung zu erlangen, müßte sie erst einmal an einer Horde Goblins (Greogor Gysi, Dirk Niebel) vorbei – nur wie ohne die vorhandenen Stärke- und Geschicklichkeitspunkte? Weisband bittet zur schnellstmöglichen Regeneration um die Zusendung der notwendigen Cheats und Patches.“

Sebastin Nerz merkbefreit

Die [Passauer Neue Presse](#) interviewt [Sebastin Nerz](#), den Bundesvorsitzenden der Piratenpartei:

„Meine Traumkonstellation wäre immer eine Koalition mit Grünen und FDP.“

MERKBEFREIUNG

Die nachstehend eindeutig identifizierte Lebensform

Name: Nerz

Vorname : Sebastian

Geburtsdatum: 13.07.1983

Geburtsort: Reutlingen

Personalausweisnummer: 127.0.0.1

ist hiermit für den Zeitraum von

- 6 Monaten
- 12 Monaten
- 24 Monaten
- unbefristet

davon befreit, etwas zu merken, d.h. wesentliche Verhaltensänderungen bei der Interaktion mit denkenden Wesen zu zeigen. Die Einstufung der o.a. Person nach dem amtlichen Index für Merkbefreiungen liegt bei dem Äquivalent von

- einem Mensaessen vom Vortag
- drei Hartkeksen in löslichem Kaffee
- einer Kiste Schwarzbrot in Dosen
- einem Quadratmeterstück Torfmoos während einer sechswöchigen Sommerdürre
- einem Container erodiertem Sandstein (Streusandqualität)

Die ausgesprochene Merkbefreiung erlischt mit dem Ablauf des

[x] 26.02.2013

[_] der vollständigen Erosion der körperlichen Bestandteile der o.a. Lebensform

und gilt, sofern die o.a. Lebensform durch das nachstehende Kennzeichen als merkbefreit zu identifizieren ist:

[_] eine rote Plastiknase

[x] olives Stoffstück mit weißem Rand, auf der Schulter zu tragen

[_] die Lebensform ist durch den Gesichtsausdruck zweifelsfrei als unbefristet merkbefreit zu erkennen.

Die o.a. Lebensform ist durch den Erwerb dieses Merkbefreiungsscheins automatisch für die folgenden Tätigkeiten qualifiziert:

[_] Markierungshütchen bei Abmarkierungsarbeiten auf Bundesautobahnen

[_] Garderobenständer und Regenschirmständer in Restaurants bis zu, aber nicht eingeschlossen, drei Sterne

[x] Regelstab in Schwerwasserreaktoren

[_] Markierungsstab für das Fahrwasser im Nationalpark Wattenmeer

[_] Landschaftsmerkmal/Orientierungshilfe in der Wüste Gobi

Die Merkbefreiung für die o.a. Lebensform wurde in einem öffentlichen Merkbefreiungsverfahren ausgesprochen und ist nach Ablauf der Einspruchsfrist von 17 Sekunden rechtskräftig.

Datum Unterschrift Dienstsiegel

26.01.2012 [unleserlich] PLONK

Stirnabdruck des Merkbefreiten

☐☐ , . . ° ° . . , . . : . . .

☐☐ , . . ° ° . . ,

☐☐ . . . :

Diese Merkfreiung wurde elektronisch erstellt und ist deswegen nicht unterschrieben.

Und dann der Regen



Gestern war ich im Kino, zusammen mit meiner Lieblingsfreundin, und hatte mit der Auswahl wieder Glück: „[Und dann der Regen](#)“ ist (neben [Avatar – Aufbruch nach Pandora](#)) einer der besten Filme, den ich jemals gesehen habe.

Ich war auch deshalb gespannt, weil ich mehrere Male im bolivianischen Cochabamba gewesen bin ([1980 und 1984](#)), und dort spielt der Film. Ausserdem werden Personen erwähnt und zitiert, die in meinem Roman „[Die Konquistadoren](#)“ vorkommen – [Anton de Montesinos](#) zum Beispiel.

Die [Filmkritik der Berliner Zeitung](#) trifft es: *Man könnte meinen, dies interessiere nur eine Minderheit: Ein spanisches Filmteam will von Kolumbus und den finsternen Begleitumständen der Entdeckung Amerikas erzählen. Ja, es scheint, als wäre „Und dann kam der Regen“ ein Beitrag fürs*

Minderheitenprogramm, ein ausländischer Film für speziell Gebildete. (...)

Doch da hat die Regisseurin [Icíaar Bollaín](#) dem Betrachter bloß eine Falle gestellt. Denn dies ist zwar eine Geschichte über den Versuch, politisch korrekt über die Vergangenheit zu berichten, doch sie wird von der Gegenwart eingeholt. Es ist die Geschichte von Leuten, deren gute Absichten einer strengen Prüfung durch die Realität unterworfen werden. Und es ist eine Geschichte über uns selbst, die Zuschauer. Denn auch der Betrachter wird sich fragen, was seine Werte wert sind.

Man kann Vor Wut weinen oder vor Rührung – der Film ist unglaublich mitreissend. Winzige Gesten und Momente füllen jede Sekunde aus und schaffen mehrere Ebenen gleichzeitig. Aus dem [Gutachten](#) der Deutschen Film- und Medienbewertung („Prädikat besonders wertvoll“):

Der Film ist in vieler Hinsicht hervorragend konstruiert in seinem Wechsel der Ebenen, die wie selbstverständlich ineinander übergehen, ohne den Eindruck einer sprunghaften Beliebigkeit zu vermitteln. Die Musik ist äußerst zurückhaltend und sparsam eingesetzt und nie überzogen. Der Zuschauer wird auch bei den dramatischsten Momenten des Films nie bewusstlos in einen Sog der emotionalen Identifikation hineingezogen, es kommt durch den Wechsel der Ebenen immer zu einer Distanz währenden Haltung des Betrachters zum Ablauf der Ereignisse. Der Film nimmt auf diese Weise den politisch ungeschulten Zuschauer mit, verweist auf die Konflikte in unserer am Kapital orientierten Welt, und zeigt beispielhaft, ohne den didaktischen Zeigefinger zu bemühen, dass sich die Geschichte der Ausbeutung und Erniedrigung immer noch und überall wiederholt.

Witziges Detail am Rande: Der Regisseur des Films im Film lässt die Indianer, auf die Kolumbus trifft, [Ketschua](#) (Quechua oder auch Runasimi) sprechen, die Sprache im Inka-Reich der Anden. Das ist natürlich Blödsinn, weil die Ureinwohner der Nordküste Südamerikas [Arawakbzw. Taino](#) sprachen. Im Film wird

der Regisseur auf diese Ungenauigkeit hingewiesen, aber das interessiert ihn natürlich nicht nicht nach dem Motto – für den Zuschauer sind Indianer halt Indianer, ganz egal, was sie sprechen. Leider macht die Regisseurin auch einen Fehler, und mittlerweile bin ich mir gar nicht sicher, ob sie den nicht bewusst eingebaut hat, um die Zuschauer wieder zu verunsichern: Die Darsteller des Kolumbus-Films im Film sprechen in ihrem „realen“ Leben Ketschua; in Bolivien sprechen aber die meisten Leute [Aymara](#). Wer das verwechselt, müsste auch den Unterschied zwischen Deutsch und Holländisch ignorieren.

Liebe wohlwollende Leserin und lieber geneigter Leser: „Und dann der Regen“ ist außerdem ein unglaublich guter Revolutionsfilm, obwohl das gar nicht sein Thema ist. Und deshalb empfiehlt ihn Burks ganz besonders. Auf jeden Fall ansehen!

Heilige Einfalt

[Sueddeutsche.de](#): „Man müsse, so sagt Friedrich, die Linken auch deswegen beobachten, weil man sonst nicht begründen könne, Landtagsabgeordnete der NPD zu überwachen. Schließlich gelte der Gleichbehandlungsgrundsatz. Heilige Einfalt.“

Ceterum censeo: Verfassungsschutz abschaffen!